

Humor vor ernstem Hintergrund

Die „Sisters of Comedy“ begeistern.

Recklinghausen. (UN) Nach dem großen Erfolg 2018 startete die Komikerinnenoffensive mit dem Format „Sisters of Comedy – nachgelacht“ erneut einen Angriff auf die Lachmuskeln. Fast 400, vor allem weibliche Gäste genossen im Bürgerhaus Süd erstmals die geballte Frauenpower, die furiose, derbe und fulminante Unterhaltung bot.

An 41 Veranstaltungsorten gleichzeitig sorgten 258 Künstlerinnen für ein Spektakel der Superlative. Patricia Lürmann, Anja Balzer, die auch die Moderation übernahm und locker drauf los quasselte, die „Becker & Frau Sierp“ sowie Morea Remy schafften es, nach wenigen Minuten den Turbo von Null auf Hundert zu zünden, sodass kaum noch ein Sportwagen folgen konnte.

Patricia Lürmann plauderte über Schlüsselyoga und den Toilettengängen des männlichen und weiblichen Geschlechtes. „Die Becker und Frau Sierp“ nahmen diesen Faden auf und amüsierten sich über Biogrütze, Körnertruppen, Ökobratzen und ve-

ganen Wahn, als sie auf ihrer Reise mit dem Flixbus in Oer-Erkenschwick landeten.

Der Erlös aus den gesamten Veranstaltungen ist für Frauenhilfsprojekte bestimmt. In Recklinghausen geht das Geld an die Frauenberatungsstelle. Anja Balzer interviewte mittendrin Leiterin Manuela Sabozin-Oberem über die Notwendigkeit, Frauen zu unterstützen. „Ich kann mich an einen Fall erinnern, als ein Mann ohne physische Gewalt, allein durch psychische Beeinflussung, es geschafft hat, dass seine Frau berufsunfähig geworden ist,“ so Sabozin-Oberem. „Viele Frauen bekommen Angstzustände, können nicht mehr reden und haben Flucht Tendenzen, wenn sie eine männliche Stimme hören. Daher sind die Räume der Frauenberatung so wichtig als Schutzzonen für Frauen.“ Trotz aller lockeren und ausgelassenen Stimmung mischten sich in diesen Momenten nachdenkliche Töne ins Geschehen und machten auf die Ernsthaftigkeit des Themas aufmerksam.



„Die Becker und Frau Sierp“ brachten 400 Frauen und wenige Männer im Bürgerhaus Süd zum Lachen. —FOTO: NICKEL